

## **Dritte Satzung zur Änderung der Satzung für den Modulkatalog der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK WiSo)**

**Vom 31. Januar 2018**

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage des §§ 19 Abs. 1, 22 Abs. 1-2, i.V.m. § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15 [Nr. 18]) in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Vierten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) 15. November 2017 (AmBek. UP Nr. 19/2017 S. 1039) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 24. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 7/2016 S. 560), am 31. Januar 2018 folgende Satzung beschlossen:<sup>1</sup>

### **Artikel 1**

Die Satzung für den Modulkatalog der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK WiSo) vom 21. Januar 2015 (AmBek. UP Nr. 9/2015 S. 476), zuletzt geändert durch die Satzung vom 1. März 2017 (AmBek. UP Nr. 11/2017 S. 324), wird wie folgt geändert:

Anlage: Modulkatalog wird wie folgt geändert:

1. Im Modul „Unternehmerisches Denken und Gründung“ (BBMBWL500) wird in der Zeile „Modulprüfung“ die Angabe „60“ durch „90“ ersetzt.

2. Im Modul „Ideengeschichte und politische Theorie“ (BBMPUV110) werden

a) in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele“ die Angabe

„Die Studierenden

- besitzen Kenntnisse der Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (staatliche Institutionen, politische Willensbildung und Interessenartikulation),
- haben die Fähigkeit zur ersten vergleichenden Einordnung des deutschen politischen Systems,
- kennen die Auswirkungen der europäischen Integration auf das deutsche politische System,
- erhalten einen Überblick über einschlägige Ansätze, Konzepte und Theorien.“

durch die Angabe

„Inhalte

- (antike) ‚Polis‘ und (neuzeitlicher) ‚Staat‘ als Grundmuster von Politik
- Stationen politischer Theorie bzw. Demokratietheorie als Demokratiegeschichte (beispielsweise ‚Politik‘ von Aristoteles, ‚Leviathan‘ von Hobbes, Theorie und Kritik der bürgerlichen Gesellschaft bei Hegel und Marx, Professionalisierung der Politik als Interessentenbetrieb bei Max Weber, Schumpeter u.a.

Die Studierenden

- verfügen über Kenntnisse zentraler Begriffe der neuzeitlichen politischen Semantik,
- kennen klassische Texte der Politischen Theorie,
- haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe,
- können komplexe semantische Sachverhalte diskursiv erschließen.“

ersetzt.

b) in der Zeile „Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h))“ die Angabe „150“ durch „135“ ersetzt.

3. Im Modul „Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext“ (BBMPUV210) werden in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele“ vor der Wendung „Die Studierenden“ folgende Angaben eingefügt:

---

<sup>1</sup> Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 28. März 2018.

*„Inhalte*

- historisch-thematische Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland
- Auswirkungen der europäischen Integration auf staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) und den Inhalten öffentlicher Politiken (public policies)
- Wesensmerkmale des deutschen politischen Systems und ihr Wandel unter Rückgriff auf zentrale Konzepte und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft“

4. Im Modul „Internationale Politik“ (BBMPUV410) werden

a) in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele“ vor der Wendung „Die Studierenden“ folgende Angaben eingefügt:

*„Inhalte*

Theorien, Methoden, Prozesse, Akteure, Institutionen, Probleme und Handlungsmöglichkeiten internationaler Politik“

b) in der Spalte „Veranstaltungen (Lehrformen)“ die Angabe „Vorlesung (Vorlesung)“ durch die Angabe „Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)“ ersetzt.

c) in der Spalte „Kontaktzeit (in SWS)“ die Angabe „2“ durch die Angabe „V: 2 / Ü: 1“ ersetzt.

5. Im Modul „Einführung in die Sozialstrukturanalyse“ (BBMSOZ510) werden in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele“ vor der Wendung „Die Studierenden“ folgende Angaben eingefügt:

*„Inhalte*

- Entwicklung sozialer Strukturen und Beziehungen moderner Gesellschaften sowie Konzepte und Modelle zu deren Analyse
- Prozesse der Differenzierung sozialer Gruppen, ihre theoretische Abbildung in Klassen, Schichten- und Milieukonzepten
- Dimensionen sozialer Differenzierung bzw. Ungleichheit wie Bildung, Erwerbsarbeit und Einkommen und ihre aktuelle Entwicklung im nationalen, europäischen und internationalen Maßstab“

6. Im Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (BBMVWL110) werden in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele“ vor der Wendung „Die Studierenden“ folgende Angaben eingefügt:

*„Inhalte*

- historische Ursprünge der Volkswirtschaftslehre
- Entwicklung der modernen Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsordnungen und die Rolle der Eigentumsverhältnisse
- Bedeutung des Geldes in der modernen Wirtschaft
- Funktion von Märkten und Preisen
- Probleme der Volkswirtschaftslehre“

7. Im Modul „Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie“ (BVMPUV110) werden in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele“ vor der Wendung „Die Studierenden“ folgende Angaben eingefügt:

*„Inhalte*

- Bürgergesellschaft und Demokratieforschung
- Staatstheorie
- Region-Nation-Europa
- Stadtregion und Transnation/Städtepolitik
- Europäischer Verfassungsprozess“

8. Im Modul „Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa“ (BVMPUV210) werden in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele“ vor der Wendung „Die Studierenden“ folgende Angaben eingefügt:

*„Inhalte*

- Politik, Regierung und Verwaltung in Deutschland
- Politik, Regierung und Verwaltung in Europa
- Wandel nationaler politischer Systeme im Prozess der europäischen Integration
- Ansätze, Konzepte und Theorien der Europäischen Regierungslehre“

9. Im Modul „Vertiefungsmodul Internationale Politik“ (BVMPUV410) werden in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele“ vor der Wendung „Die Studierenden“ folgende Angaben eingefügt:

„Inhalte

Vertiefung von Theorien internationaler Politik am Beispiel von ausgewählten Politikfeldern und spezifischen Fragestellungen Internationaler Politik (z.B. internationale und transnationale Institutionen, Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik)“

10. Im Modul „Law and Administration“ (NIA-M.6) wird in der Zeile „Häufigkeit des Angebots:“ die Wendung „jedes Semester“ durch „einmal jährlich (im WiSe)“ ersetzt.

11. In den Modulen „Cross Disciplinary Courses“ (NIA-M.9) und „Cross Disciplinary Courses and Internship“ (NIA-M.10) wird in der Spalte „Veranstaltungen (Lehrformen)“ die Wendung „Seminar 1 (Seminar)“ durch „Vorlesung oder Seminar 1 (Seminar)“ ersetzt.

12. Das Modul „Marketing-Management I“ (B.VM.BWL310) wird durch die folgende Modulbeschreibung ersetzt:

<b>BVMBWL310: Marketing-Management I</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erlangen vertiefende Kenntnisse über die Marketing-Instrumente (Product, Place, Price, Promotion),</li> <li>- lernen die Strukturierungsmöglichkeiten der einzelnen Instrumente kennen und erfahren, wie diese im Marketing-Mix aufeinander abgestimmt werden müssen,</li> <li>- erkennen die Notwendigkeit des Marketing-Controllings und dessen spezifische Aufgaben,</li> <li>- erlangen Fähigkeiten darüber, wie eine ganzheitliche Marketing-Konzeption umgesetzt und implementiert werden kann,</li> <li>- kennen die gesamtheitliche Bedeutung des Marketing-Managements in der Praxis und können das Konzept auf unterschiedliche Problemstellungen anwenden.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur (90 Minuten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	Einmal jährlich (im SoSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls "Einführung in das Marketing" (BBMBWL300) wird dringend empfohlen.			
Anbietende Lehrinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

13. Das Modul „Marketing-Management II“ (B.VM.BWL320) wird durch die folgende Modulbeschreibung ersetzt:

<b>BVMBWL320: Marketing-Management II</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart:	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erhalten die Gelegenheit, ihre in der Vorlesung B.BM.BWL300 und BVMBWL310 erworbenen Fachkenntnisse anhand einer PC-gestützten Fallstudie, die die Unternehmenspraxis simuliert, zu vertiefen und anzuwenden,</li> <li>- übernehmen in Arbeitsgruppen die Führung eines marketingorientierten Unternehmens,</li> <li>- können durch die Anwendung von Strategien und Teilpolitiken des Marketings, die Unternehmen über einen Zeitraum von mehreren Geschäftsjahren erfolgreich leiten,</li> <li>- sind in der Lage, die von den Unternehmen gewählten Strategien im Plenum vorzustellen und zu diskutieren.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur , 90 Minuten Portfolioprüfung , bestehend aus einer mündlichen Präsentation (bis ca. 30 Min.) und einer dazugehörigen Hausarbeit (15-20 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2 SWS	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	Einmal jährlich (im WiSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss der Module „Einführung in das Marketing“ (BBMBWL300) und „Marketing-Management I“ (BVMBWL310) wird dringend empfohlen.			
Anbietende Lehrereinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

14. Folgende Modulbeschreibungen werden vor der Wendung „D) Wirtschaft-Arbeit-Technik“ eingefügt:

<b>BBMPUV06: Politik und Recht</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtserziehung als Bestandteil politischer Bildung</li> <li>- Recht und Rechtsordnung als historisch Gewordenes und kultureller Wert des Zusammenlebens, Recht und Gerechtigkeit als Spannungsverhältnis</li> <li>- Funktionen des Rechts, Öffentliches und Privatrecht</li> <li>- Grundgesetz und Grundrechte als Kern der geschriebenen nationalen Rechtsordnung und die politische Kultur als ungeschriebene Verfasstheit der Gesellschaft</li> <li>- rechtsetzende Gewalt des Politischen und ihre gleichzeitige Rechtsunterworfenheit</li> <li>- staatliche Rechtsetzung am Beispiel eines aktuellen Gesetzgebungsverfahrens</li> <li>- Rechtsstaat und Rechtsgrundsätze an exemplarischen Fällen: Jugendrecht, Jugendkriminalität, Jugendgerichtsbarkeit</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen überblicksartig die Rechtsordnung Deutschlands, das Grundgesetz und die Grundrechte als Kern der geschriebenen nationalen Rechtsordnung sowie die politische Kultur als ungeschriebene Verfasstheit der Gesellschaft,</li> <li>- kennen die rechtsetzende Gewalt des Politischen, aber auch deren Rechtsunterworfenheit sowie die dafür notwendige Unabhängigkeit der (Verfassungs-)Gerichtsbarkeit,</li> <li>- sind in der Lage, Gesetzgebungsprozesse mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Modelle zu analysieren und den Gesetzgebungsprozess und dessen Ergebnis Kriterien geleitet zu beurteilen,</li> <li>- können die Fallanalyse als sozialwissenschaftliche Forschungsmethode, als juristische Interpretation und als Unterrichtsmethode im Politikunterricht vergleichen und diese exemplarisch in den entsprechenden Kontexten anwenden,</li> <li>- erkennen, verstehen und beurteilen die gesellschaftlichen und politischen Funktionen des Rechts für sich und für eine Rechtsgemeinschaft,</li> <li>- erkennen, dass der freiheitlich-demokratische Rechtsstaat nicht als formale, sondern als eine der Gerechtigkeit und der Verwirklichung fundamentaler ethischer Maxime (Menschenrechte, humanes Gemeinwesen) verpflichtete Ordnung zu verstehen ist,</li> <li>- verstehen ihre zukünftige Profession als öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung, der sie mit einer demokratischen werte- und normenbezogenen Rechtserziehung entsprechen,</li> <li>- erweitern und/oder vertiefen ihre Fähigkeiten, lernbedeutsame rechtliche Probleme zu identifizieren, deren Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einzuschätzen und entsprechende Lehr- und Lernprozesse zu konzipieren.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 10 Seiten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- (teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Ab- schluss des Mo- duls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1 mündliche Präsentation und 1 schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich (im SoSe)		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Politik/Verwaltung		

<b>BBMPUV08: Fachdidaktische Grundlegung</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>[Vorlesung und Seminar] Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rahmenbedingungen Politischer Bildung (Institutionen, Organisationen, Vorgaben, Praxisfelder, v.a. mit dem Schwerpunkt auf Politikunterricht an Schulen)</li> <li>- theoretische Konzepte und empirische Forschung zu Prozessen politischer Sozialisation, Erziehung und Bildung</li> <li>- Geschichte der politischen Bildung</li> <li>- Bürgerleitbilder für die politische Bildung</li> <li>- Strukturmuster von Lehr-Lern-Prozessen im Politikunterricht.</li> <li>- fachdidaktische Kategorien, Basis- und Fachkonzepte, fachdidaktische Prinzipien</li> <li>- Formen und Möglichkeiten politischer Urteilsbildung und Handlungsorientierung</li> <li>- Methoden und Medien</li> <li>- Rollenmuster, Praktiken und professionelle Selbstbilder von Lehrenden</li> <li>- Kompetenzmodelle, Bildungsstandards und Evaluationsverfahren</li> <li>- das Fach Staatsbürgerkunde im Kontext des politischen Systems der DDR</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland, deren Zäsuren und wesentliche Konfliktfelder,</li> <li>- analysieren und bewerten politikdidaktische Zielvorstellungen und Bürgerleitbilder,</li> <li>- begreifen politische Bildung als Integrationsfach,</li> <li>- kennen im Überblick fachdidaktische Kategorien, Basis- und Fachkonzepte, fachdidaktische Prinzipien sowie Kompetenzmodelle der politischen Bildung,</li> <li>- entwickeln die Fähigkeit, politikdidaktische Fragestellungen selbstständig zu erkennen, unter Verwendung geeigneter Methoden zu bearbeiten und zu präsentieren,</li> <li>- kennen Zielvorstellungen und Bürgerleitbilder, überblicksartig Inhalte, Methoden, Arbeitstechniken und Medien der schulischen politischen Bildung,</li> <li>- sind in der Lage, sich kooperativ mit politikdidaktischen Problemstellungen auseinanderzusetzen,</li> <li>- verstehen es, komplexe politikdidaktische Sachverhalte vorzustellen, zu erklären und in ihrer wissenschaftlichen und/oder unterrichtspraktischen Bedeutung zu beurteilen.</li> </ul>	

	<p><i>[Kolloquium] Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen für die Erstellung einer wissenschaftlichen Seminararbeit</li> <li>- Wissenschaftliche Arbeitstechniken: Themenwahl und -eingrenzung, Sondierung des Forschungsstandes, Recherche, Planung, Strukturierung und Reflexion einer selbstständig durchgeführten wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>- Diskussion über Methoden, Instrumente/Verfahren sowie theoretische und empirische Forschungsansätze an konkreten politikdidaktischen Forschungsfragen</li> <li>- Diskussion über politikdidaktische Konzepte und deren Bedeutung für die Unterrichtspraxis (Theorie-Praxis-Bezug)</li> <li>- beratende Begleitung der Arbeitsprozesse</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können selbstständig eine politikdidaktische, problemorientierte Fragestellung entwickeln,</li> <li>- sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren, unter einer Fragestellung auszuwerten und zu diskutieren,</li> <li>- können ihre politikdidaktische Fragestellung in methodisch angemessener Weise präsentieren und in der Diskussion verteidigen,</li> <li>- reflektieren die Bedeutung politikdidaktischer Forschung für den Politikunterricht,</li> <li>- vertiefen ihre kritische Urteilsfähigkeit in der Auseinandersetzung mit anderen wissenschaftlichen Arbeiten,</li> <li>- kennen wissenschaftliche Arbeitsmethoden, die sie bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten anwenden können,</li> <li>- verfügen über die konzeptionellen Fähigkeiten, eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig zu erstellen.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	285			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	1 Portfolio (ca. 8-10 Seiten)	-
Kolloquium (Kolloquium)	1	1 Referat mit anschließender Diskussion	-	-
Seminar (Seminar)	2	1 Referat	-	Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung: einmal jährlich (im SoSe), Seminar: jedes Semester, Kolloquium: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehrereinheit:	Politik/Verwaltung			

BBMPUV09: Planung und Analyse von Politikunterricht		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>[Seminar] Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedingungen und Ziele schulischer politischer Bildung</li> <li>- Strategien der Unterrichtsplanung</li> <li>- Konzepte, Theorien und Prinzipien zur Auswahl und Begründung von Planungsentscheidungen (Ziele, Inhalte, Methoden und Medien) in deren Implikationszusammenhang</li> <li>- Anforderungen an Verlaufsplanungen und ausführliche Unterrichtsentwürfe</li> </ul> <p>Fachdidaktisches Tagespraktikum: ca. sieben Unterrichtshospitationen sowie exemplarische Planung, Durchführung und Reflexion von zwei Unterrichtsstunden (45 Minuten) oder einem Unterrichtsblock (90 Minuten) auf der Grundlage einer im Team erarbeiteten Konzeption des Gesamtprojektes</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende Strategien zur Planung von Politikunterricht sowie ausgewählte fachdidaktische Konzepte, Theorien und Prinzipien zur Auswahl und Begründung von Planungsentscheidungen unter Berücksichtigung unterrichtlicher Rahmenbedingungen,</li> <li>- können angeleitet im Team exemplarisch ein Unterrichtsprojekt schüler-, problem- und kompetenzorientiert konzipieren und dann arbeitsteilig, eigenverantwortlich Einzelstunden planen, durchführen und Kriterien geleitet auswerten,</li> <li>- kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fachunterricht, können diese angeleitet im Unterrichtsprojekt anwenden und Schlussfolgerungen für weitere Lehr- und Lernprozesse ziehen,</li> <li>- können ihre Unterrichtsplanung in einer Verlaufsplanung und in einem ausführlichen Unterrichtsentwurf darstellen, ihre ersten Unterrichtserfahrungen reflektieren und für sich weitere Entwicklungsaufgaben formulieren,</li> <li>- entwickeln ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie ihre Fähigkeit zur Verantwortungsübernahme weiter,</li> <li>- entwickeln ihr Selbstverständnis als Politiklehrer/in durch Vertiefung ihrer Fähigkeit zur Selbstreflexion und Verarbeitung von Fremdreflexion weiter.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolio, ca. 15 Seiten + Anhang: 1 Stundenverlaufsplanung + Unterrichtsmaterialien im Fachdidaktischen Tagespraktikum			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1 mündliche Präsentation und 1 Lehrplananalyse (ca. 3 Seiten) und 1 Sachanalyse (ca. 5 Seiten)	-



Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) (Praktikum)	2	Zwei 45-minütige Unterrichtsstunden oder ein 90-minütiger Unterrichtsblock im Fach	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Politik/Verwaltung		

MGWPUV110: Politik und Geschichte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe I] Pflichtmodul [Sekundarstufe II]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><b>Vorlesung</b> <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die neuzeitliche Geschichte. Sie sind nicht nur mit Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtsepoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut, sondern erwerben auch ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuzeit.</p> <p><i>Inhalte</i> Die Vorlesung thematisiert Entwicklungslinien in der Moderne.</p> <p><b>Seminar</b> <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die neueste Geschichte/Zeitgeschichte bzw. für eine epochenübergreifende Betrachtung exemplarischer Themen. Sie sind in der Lage, ihre Sachkompetenz stetig und entsprechend den wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritten zu erweitern bzw. zu vertiefen. Sie urteilen bei historischen Fragestellungen begründet. Sie können ihr Wissen um die historische Prägung der Gegenwart als Beitrag zur politischen Bildung nutzen.</p> <p><i>Inhalte</i> Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung epochenübergreifender Themen oder einem systematischen historischen Überblick über die neueste Geschichte/Zeitgeschichte im Seminar kombiniert. Epochenübergreifende Themen können sich u.a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftlicher und technische Wandel</li> <li>- Wandel der Geschlechterverhältnisse</li> <li>- Expansion als europäisch-welthistorischer Problemzusammenhang</li> <li>- Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe</li> <li>- Staat, Kirche und Religion</li> <li>- Bildung als gesellschaftliche Ressource</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Seminar (Seminar)	2	Mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung		-
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat		-
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehreinheiten:		Geschichte (50 %) Politik/Verwaltung (50 %)		

<b>MVMPUV03: Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe I]	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Seminar</i></p> <p>Im Projektseminar erfolgt die Vertiefung und Erweiterung differenzierter fachdidaktischer Planungs- und Reflexionskompetenzen. Dabei wenden die Studierenden ihre in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse und fachdidaktische Theorieansätze für die Planung und Gestaltung von Politikunterricht an.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können politikdidaktische Theorieansätze und Prinzipien für die Planung von Politikunterricht anwenden,</li> <li>- vertiefen unter eigener Schwerpunktsetzung ihre fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse im Hinblick auf unterrichtsrelevante Fragestellungen,</li> <li>- vermögen Politikunterricht fächerübergreifend zu planen,</li> <li>- setzen die Projektmethode adäquat bei der Unterrichtsplanung ein,</li> <li>- verfügen über ein vielfältiges Repertoire methodischer Vorgehensweisen zur Unterrichtsgestaltung,</li> <li>- konzipieren eigenständig Projekte zur Durchführung im Politikunterricht,</li> <li>- kooperieren mit Kommilitoninnen/en bei der Erarbeitung fächerübergreifender Projekte,</li> <li>- vermögen Unterrichtsplanungen angemessen zu reflektieren und zu beurteilen.</li> </ul> <p><i>Forschungskolloquium</i></p> <p>Die Studierenden entwickeln selbständig eine politikdidaktisch relevante Forschungsfrage. Diese bezieht sich auf die Vermittlung der während des Fachstudiums von den Studierenden erworbenen Kenntnisse der inhaltlichen Dimensionen des Politischen in konkrete unterrichtliche Praxis unter Berücksichtigung der entsprechenden Rahmenlehrpläne und politikdidaktischer Methoden. Dabei sind die Beachtung des jeweiligen aktuellen Forschungsstandes der politikdidaktischen Bezugsdisziplinen sowie der aktuellen forschungsrelevanten Diskurse der Politikdidaktik von besonderer Relevanz.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über fachdidaktisches Orientierungswissen,</li> <li>- kennen verschiedene politikdidaktische Forschungsansätze,</li> <li>- setzen sich mit aktuellen Forschungsfragen der Fachwissenschaften und/oder der Politikdidaktik auseinander,</li> <li>- kennen verschiedene sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden,</li> <li>- wählen selbstständig Methoden für ihr eigenes Forschungsdesign aus,</li> <li>- wenden Forschungsmethoden für einen selbstständig gewählten Untersuchungszusammenhang an,</li> <li>- können sich zusammen mit anderen Studierenden kritisch mit fachwissenschaftlichen und/oder politikdidaktischen Forschungsfragen auseinandersetzen,</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellen eigenständig ein Forschungsdesign zu einer politikdidaktischen Fragestellung,</li> <li>- präsentieren ihre Ergebnisse in didaktisch und methodisch angemessener Weise.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Vortrag mit Diskussion, 45 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	1 schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten) und 1 mündliche Präsentation	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Politik/Verwaltung		

<b>MVMPUV04: Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium</b>	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Sekundarstufe I]
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Seminar</i>                      Im Projektseminar erfolgt die Vertiefung und Erweiterung differenzierter fachdidaktischer Planungs- und Reflexionskompetenzen. Dabei wenden die Studierenden ihre in den Fachwissenschaften erworbenen Kenntnisse und fachdidaktische Theorieansätze für die Planung und Gestaltung von Politikunterricht an.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können politikdidaktische Theorieansätze und Prinzipien für die Planung von Politikunterricht anwenden,</li> <li>- vertiefen unter eigener Schwerpunktsetzung ihre fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse im Hinblick auf unterrichtsrelevante Fragestellungen,</li> <li>- vermögen Politikunterricht fächerübergreifend zu planen,</li> <li>- setzen die Projektmethode adäquat bei der Unterrichtsplanung ein,</li> <li>- verfügen über ein vielfältiges Repertoire methodischer Vorgehensweisen zur Unterrichtsgestaltung,</li> <li>- konzipieren eigenständig Projekte zur Durchführung im Politikunterricht,</li> <li>- kooperieren mit Kommilitoninnen/en bei der Erarbeitung fächerübergreifender Projekte,</li> <li>- vermögen Unterrichtsplanungen angemessen zu reflektieren und zu beurteilen.</li> </ul> <p><i>Forschungskolloquium</i>                      Die Studierenden entwickeln selbständig eine politikdidaktisch relevante Forschungsfrage. Diese bezieht sich auf die Vermittlung der während des Fachstudiums von den Studierenden erworbenen Kenntnisse der inhaltlichen Dimensionen des Politischen in konkrete unterrichtliche Praxis unter Berücksichtigung der entsprechenden Rahmenlehrpläne und politikdidaktischer Methoden. Dabei sind die Beachtung des jeweiligen aktuellen Forschungsstandes der politikdidaktischen Bezugsdisziplinen sowie der aktuellen forschungsrelevanten Diskurse der Politikdidaktik von besonderer Relevanz.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über fachdidaktisches Orientierungswissen,</li> <li>- kennen verschiedene politikdidaktische Forschungsansätze,</li> <li>- setzen sich mit aktuellen Forschungsfragen der Fachwissenschaften und/oder der Politikdidaktik auseinander,</li> <li>- kennen verschiedene sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden,</li> <li>- wählen selbstständig Methoden für ihr eigenes Forschungsdesign aus,</li> <li>- wenden Forschungsmethoden für einen selbstständig gewählten Untersuchungszusammenhang an,</li> <li>- können sich zusammen mit anderen Studierenden kritisch mit fachwissenschaftlichen und/oder politikdidaktischen Forschungsfragen auseinandersetzen,</li> <li>- erstellen eigenständig ein Forschungsdesign zu einer politikdidaktischen Fragestellung,</li> <li>- präsentieren ihre Ergebnisse in didaktisch und methodisch angemessener Weise.</li> </ul>
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Vortrag mit Diskussion, 45 Minuten
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- (teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Ab- schluss des Mo- duls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	1 schriftliche Ausarbeitung (8- 10 Seiten) und 1 mündliche Prä- sentation	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Politik/Verwaltung		

<b>MVMPUV021: Theorie der Politik</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe I] Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe II]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgergesellschaft und Demokratieforschung</li> <li>- Staatstheorie</li> <li>- Region-Nation-Europa</li> <li>- Stadtregion und Transnation/Städtepolitik</li> <li>- Europäischer Verfassungsprozess</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse der Ideengeschichte politischer Theorien am Beispiel klassischer Texte und der aktuellen politischen Theorie,</li> <li>- erweitern und/oder vertiefen ihre Fähigkeiten zur selbständigen Forschung in diesem Themenbereich,</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit, Ideengeschichte und aktuelle Theorie zusammenzuführen und die Theoriediskussion anhand gegenwärtiger Fragestellungen weiterzuführen,</li> <li>- können die Ideen- und Problemgeschichte als Labor für die Diskussion der tragenden Grundbegriffe einer bürgerschaftszentrierten politischen Theorie nutzen.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 15 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul- (teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Ab- schluss des Mo- duls	Für die Zulas- sung zur Mo- dulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1 Referat inkl. Diskussionslei- tung	-
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Politik/Verwaltung		

<b>MVMPUV022: Politik und Regieren in Deutschland und Europa II</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe I] Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe II]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politik, Regierung und Verwaltung in Deutschland</li> <li>- Politik, Regierung und Verwaltung in Europa</li> <li>- Wandel nationaler politischer Systeme im Prozess der europäischen Integration</li> <li>- Ansätze, Konzepte und Theorien der Europäischen Regierungslehre</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse der politischen und staatlichen Institutionen, der Verfahren politischer Willensbildung und den Inhalten öffentlicher Politiken in Deutschland und in der Europäischen Union,</li> <li>- erweitern und/oder vertiefen ihre Kenntnisse über die für diesen Themenbereich einschlägigen Ansätze, Konzepte und Theorien,</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit zur selbständigen Forschung in diesem Themenbereich.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 15 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	1 Vortrag mit schriftlicher Diskussionszusammenfassung	-
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrereinheit:		Politik/Verwaltung		

<b>MVMPUV023: Vergleichende Politikwissenschaft</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe I] Wahlpflichtmodul [Sekundarstufe II]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich autoritärer und demokratischer Formen politischer Herrschaft sowie der unterschiedlichen institutionellen Formen demokratischer Systeme</li> <li>- Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme</li> <li>- Methoden des Ländervergleichs</li> <li>- Vergleich politischer Institutionen in ausgewählten Ländern und Gruppen von Ländern</li> <li>- Vergleich ausgewählter Sachpolitiken in verschiedenen Ländern</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse in Theorie und Empirie der politischen Willensbildung und deren Umsetzung in staatliches Handeln in Staaten mit unterschiedlichen politischen Institutionen,</li> <li>- können die Forschungsmethoden des Ländervergleichs selbstständig anwenden und mit den für den Ländervergleich relevanten Datensätzen selbstständig arbeiten.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 15 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrereinheit:		Politik/Verwaltung		

MVMPUV024: Internationale Politik II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Vertiefung von Theorien internationaler Politik am Beispiel von ausgewählten Politikfeldern und spezifischen Fragestellungen Internationaler Politik (z.B. internationale und transnationale Institutionen, Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können zentrale Fragestellungen in der internationalen Politik und ausgewählten Bereichen benennen und sie in ihren wesentlichen Elementen beschreiben (z.B. zu internationalen Verwaltungen und Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik),</li> <li>- sind in der Lage, einschlägige wissenschaftliche Konzepte, Theorien und Argumente in der internationalen Politik zu unterscheiden, zu ordnen und eigenständig anzuwenden,</li> <li>- können Sachverhalte (im Gegenstandsbereich des Moduls) politikwissenschaftlich analysieren und argumentieren.</li> <li>- sind in der Lage, wissenschaftliche Ergebnisse (im Gegenstandsbereich des Moduls) mündlich vorzutragen,</li> <li>- können eine selbständig ausgewählte Fragestellung (im Gegenstandsbereich des Moduls) in schriftlicher Form politikwissenschaftlich bearbeiten.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit , 25 Seiten Klausur , 90 Minuten Portfolioprüfung , bestehend aus einer mündlichen Präsentation (ca. 15-30Minuten) und einer dazugehörigen Hausarbeit (20 Seiten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite) 3) Moderation der Diskussion		-
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Lehrinheit:		Politik/Verwaltung		



15. Folgende Modulbeschreibungen werden nach der Wendung „D) Wirtschaft-Arbeit-Technik“ eingefügt:

<b>BM 02 WAT: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Bezugsfaches WAT</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsorganisation, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsrecht: Analyse und Gestaltung von Arbeitsplätzen, Rationalisierung und Humanisierung des Arbeitslebens</li> <li>- Arbeitssysteme und ihre grundlegenden Beziehungen auf der Makro- und der Mikroebene: Ursachen und Auswirkungen des Wandels von Arbeit und Beruf; Entwicklung des Angebots und der Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt, quantitative und qualitative Bestimmungsgrößen des Arbeitsmarkts; Arten der Arbeitslosigkeit, individuelle und soziale Auswirkungen der Arbeitslosigkeit</li> <li>- Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen: Arbeitsmarktpolitik als Bereich der Wirtschaftspolitik, der Sozialpolitik und weiterer Politikbereiche</li> <li>- Berufliche Sozialisation: Theorien und Modelle zur Erklärung der Berufswahl, Berufseignungsdiagnostik</li> <li>- Bildungs- und Berufsverlauf, Übergang vom Bildungs- in das Beschäftigungssystem</li> <li>- Qualifikationsentwicklung und berufliche Weiterbildung, Strukturen der beruflichen Bildung</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über theoretisch-praktische Kompetenzen, um sich in Unternehmen zu orientieren und Betriebe und Arbeitsplätze systematisch zu erkunden. Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft, individuelle Berufsfindungsprozesse im Kontext der Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes sowie unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen konstruktiv zu begleiten. Sie können grundlegende Bestimmungsgrößen des Arbeitsmarktes recherchieren und grundlegende arbeitsmarktpolitischen Handlungsfelder und Maßnahmen in Lernumgebungen darstellen.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	172			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	-	Portfolio mit 10 gelösten Selbststudienaufgaben (Umfang 30 Seiten)	-
Betriebspraktikum (Praktikum)	-	-	Praktikumsbericht im Umfang von 15 Seiten	-
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung und Seminar im SoSe, Betriebspraktikum jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine			
Anbietende Lehrinheit:	WAT			

<b>WATVM02.01: Inhalte und Didaktik des Bezugsfachs: Grundlagen von Produktionssystemen I</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Projektmanagements nach DIN 69901 sowie des Produktlebenszyklus nach DIN 55350-11</li> <li>- Betrieblicher Produktionsprozess</li> <li>- Fertigungsverfahren nach DIN 8580, Fertigungsarten und Fertigungsorganisation</li> <li>- Konstruieren und Fertigen: Technologische Planung/ Arbeitsablaufplanung</li> <li>- Maschinen und Anlagen zur Erzeugung von Produkten</li> <li>- Gestaltung der Arbeit und Arbeitsbewertung</li> <li>- Arbeitsorganisation und Technikentwicklung</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen, um Produktionsprozesse in ihrer Anforderungsvielfalt und Ganzheitlichkeit auf unterschiedlichen Ebenen zu analysieren und zu bewerten. Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft, den allgemeinen Produktlebenszyklus einschließlich der Phasen der Produktplanung und der Produktentwicklung zu beschreiben und auf ein konkretes Beispiel anzuwenden. Sie können grafische Methoden und Vorgehensweisen zur Prozessanalyse, Prozessmodellierung und Prozessoptimierung anwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Technik und Produktion (Seminar)	2	Seminaraufgaben (Umfang 10 Seiten)	-	-	5
Grundlagen von Produktionssystemen (Vorlesung)	3	-	-	1 Klausur (90 Minuten)	4
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung jedes Semester, Seminar WiSe,				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Im Bachelorstudium erfolgreich absolviertes Bezugsfach WAT gemäß der für das Studium des Faches Sachunterricht mit einem Bezugsfach maßgeblichen fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung oder eine diesem erfolgreich absolvierten Bezugsfach vergleichbare Qualifikation.				
Anbietende Lehrinheit:	WAT				

<b>WATVM02.02: Inhalte und Didaktik des Bezugsfachs: Grundlagen von Produktionssystemen II</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruieren und Fertigen: Technologische Planung/Arbeitsablaufplanung</li> <li>- Konstruktions- und Fertigungsaufgabe und Produktanalyse als Lernverfahren der technischen Bildung</li> <li>- Herstellung von Produkten mit unterschiedlichen Maschinen und Werkstoffen</li> <li>- Maschinen und Anlagen zur Erzeugung von Produkten</li> <li>- Arbeitsplatz-, Arbeitsmittel- und Arbeitsgestaltung</li> <li>- Technikgenese</li> <li>- Modellieren von Organisationsformen und Produktionsabläufen</li> <li>- Dokumentation und Präsentation</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen, um konstruktive, technologische und organisatorische Produktionsvorbereitungen in Abhängigkeit von Produktionsbedingungen zu analysieren und selbst zu gestalten. Sie können modellierte Produktionsprozesse in ihrer Anforderungsvielfalt und Ganzheitlichkeit auf unterschiedlichen Ebenen analysieren und bewerten. Darüber hinaus verfügen die Studienabsolventinnen und -absolventen über praktische Kompetenzen, um Werkzeuge, Werkzeugmaschinen und Vorrichtungen im Unterricht allgemeinbildender Schulen unter Berücksichtigung von Anforderungen der Arbeitssicherheit einsetzen zu können. Sie sind in der Lage technikspezifische Lernverfahren zu planen und entsprechende Lernumgebungen zu schaffen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Technikdidaktik (Vorlesung)	1	-	-	-	3
Technisches Praktikum (Praktikum)	5	Produkt	Ein Produkt mit Konstruktionsunterlagen	1 mündliche Prüfung: Produktpräsentation (30 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung und Praktikum WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Im Bachelorstudium erfolgreich absolviertes Bezugsfach WAT gemäß der für das Studium des Faches Sachunterricht mit einem Bezugsfach maßgeblichen fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung oder eine diesem erfolgreich absolvierten Bezugsfach vergleichbare Qualifikation.				
Anbietende Lehrinheit:	WAT				

16. Folgende Modulbeschreibungen werden vor der Wendung „B) Soziologie“ eingefügt:

INF-DSAM5A: Advanced Business Analytics A		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Studierende arbeiten sich in weiterführende Themen des Bereiches Business Analytics ein.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Konzepte, Methoden, Vorgehensweisen und Instrumente, die im Bereich Business Analytics verwendet werden, können diese eigenständig erläutern, beurteilen und anwenden. Sie sind in der Lage, entsprechende Fragestellungen insbesondere in der Wirtschaft eigenständig zu erkennen, methodisch zu analysieren, Ergebnisse darzustellen und ggf. Implikationen für die Praxis abzuleiten. Sie können Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	180			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Individuelles Forschungsprojekt (Projekt)	2	-	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	Referat (15-20 Min.)	-	-
Seminar 1 (Seminar)	2	Referat (15-20 Min.)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Empfohlen: INF-DS-C3			
Anbietende Lehrinheit:	Wirtschaftswissenschaften			

<b>INF-DSAM5B: Advanced Business Analytics B</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Studierende arbeiten sich in weiterführende Themen des Bereiches Business Analytics ein.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Konzepte, Methoden, Vorgehensweisen und Instrumente, die im Bereich Business Analytics verwendet werden, können diese eigenständig erläutern, beurteilen und anwenden. Sie sind in der Lage, entsprechende Fragestellungen insbesondere in der Wirtschaft eigenständig zu erkennen, methodisch zu analysieren, Ergebnisse darzustellen und ggf. Implikationen für die Praxis abzuleiten. Sie können Arbeitsergebnisse vor einer Öffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen, verfügen über weiterentwickelte Erfahrungen in der Teamarbeit, insbesondere entsprechender Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten.</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form,Umfang):	Portfolioprüfung, bestehend aus Hausarbeit (15-20 Seiten) [75%] und:dazu gehörender Präsentation (20 Min.) [25%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
individuelles Forschungsprojekt (Projekt)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Empfohlen: INF-DS-C3			
Anbietende Lehreinheiten:	Informatik (60 %) Wirtschaftswissenschaften (40 %)			

## Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Studierende, die Module oder Teile von Modulen, die durch Art. 1 Änderungen erfahren, vor dem In-Kraft-Treten dieser Satzung bereits abgeschlossen haben, bleiben insoweit von den Regelungen des Art. 1 unberührt.